

Medienmitteilung / Communiqué

**Motion Der FDP.Die Liberalen Zug
Mehr Schule, weniger Papierkrieg**

Die FDP fordert per Motion mehr Transparenz bei den Kosten in der Volksschule. Sie will, dass die Kostenentwicklung je Gemeinde erhoben und publiziert wird. Mit der Transparenz wird eine wichtige Entscheidungsgrundlage geschaffen. Das Ziel ist es, den Verwaltungsteil der Schule zu reduzieren, damit unsere Schülerinnen und Schüler das bestmögliche Rüstzeug mitbekommen.

Die FDP.Die Liberalen Zug fordert Transparenz bei den Kosten. Nur so erhalten wir Zugerinnen und Zuger Gewissheit, ob unsere Steuerfranken effizient eingesetzt werden. Präsident Jürg Strub: „In wenigen Wochen ist wieder Schulanfang. Für unsere Schüler beginnt ein wichtiger Schritt in ihrem Leben. Es ist unsere Verantwortung zu schauen, dass sie in der Schule das bestmögliche Rüstzeug mitbekommen. Die Mittel sind aber nicht unerschöpflich. Darum müssen wir aufzeigen, wie viel für das Lehren aufgewendet wird und wie viel durch die Selbstbeschäftigung der Schuladministration verpufft. Mit der Erhebung und Publikation der Kosten erhält die Politik eine Vergleichs- und Entscheidungsgrundlage.“

Stärkung der Volksschule zum Ziel

Die Motion der FDP.Die Liberalen hat zum Ziel, die Volksschule in ihrem Hauptauftrag, dem Vermitteln von schulischem Wissen und Können sowie der Erziehung, zu stärken. Die FDP geht davon aus, dass der Verwaltungsanteil (Bildungsdirektion, gemeindliche Schulämter, Schulleitungen und durch die Lehrpersonen bewältigter administrativer Aufwand) überproportional gewachsen ist. Ebenso wird angenommen, dass in den letzten Jahren insbesondere schulische Unterstützungsmassnahmen wie Heilpädagogik, Schulsozialarbeit, Therapiemassnahmen etc. eine Mengenausweitung erfahren haben. Die FDP.Die Liberalen möchten wissen, in welchen Bereichen dieser Kostenzuwachs in welchem Masse stattfindet. Hierzu braucht es Transparenz, um zu sehen, wo Handlungsbedarf besteht, damit unsere Volksschule die beschränkten Mittel möglichst auf das Vermitteln von schulischem Wissen und Können konzentriert. Dies auch im Sinne der Zuger Wirtschaft, welche auf gut ausgebildete Schulabgänger angewiesen ist.

Das Ziel wird hartnäckig verfolgt

Die FDP sieht in der Motion nur den ersten Schritt, um die Volksschule durch Konzentration auf den Kernauftrag zu stärken. Jürg Strub: „Die FDP wird dieses Ziel hartnäckig verfolgen. Die Motion ist der erste Schritt. Wir werden für unser Anliegen Unterschriften sammeln, um der Kantonsregierung und den Gemeinderäten zu signalisieren, dass dringender Handlungsbedarf besteht.“

17. Juli 2013

Kontakt:

Jürg Strub, Präsident, Mobile 079 693 95 16

Daniel Burch, Fraktionschef, 079 345 38 47

Andi Heizmann, Kommunikationschef, 078 614 33 66